



Limmatstrasse 140
044 383 74 64

S P I T Z Ü B A R C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

AsiaBudo Center
Limmatstrasse 170 · Zürich-Höngg

Karate · Kung Fu für Kinder
Karate · Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan · Qi Gong
Kickboxing · Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42

Atemwegs- Apotheke Höngg

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmatstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

stoppbarm

Landolt Computerschule

Gratis-Probestunde

Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte
Limmatstrasse 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
Telefon 079 344 94 69

Belle Hair DAMEN + HERREN

COIFFURE RÜTHIHOFFSTRASSE 15

044 341 19 56

Gratis P

HÖNGG AKTUELL

Spielnachmittag mit Lotto
Donnerstag, 2. Oktober, 13.30 Uhr, Heilig Geist.

Jazz Happening im Restaurant Jägerhaus
Donnerstag, 2. Oktober, 20 Uhr, Waidbadstrasse 151.

Vernissage der Höngger Künstler im Ortsmuseum
Freitag, 3. Oktober, 18 bis 22 Uhr, Vogtsrain 2.

Metzgete auf Bauernhof
Freitag, 3. Oktober, 18 bis 24 Uhr, Hönggerberg 80.

Begehung Tierpark
Samstag, 4. Oktober, 10.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz oberhalb des Tierparks Waidberg.

Metzgete auf Bauernhof
Samstag, 4. Oktober, 11 bis 24 Uhr, Hönggerberg 80.

Kunst-Ausstellung
Samstag, 4. Oktober, 15 bis 18 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

SV Höngg spielt gegen St. Gallen U21
Samstag, 4. Oktober, 16 Uhr, Sportplatz Hönggerberg.

Konzert von Dodo Hug
Samstag, 4. Oktober, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.

Kunst-Ausstellung
Sonntag, 5. Oktober, 10 bis 16 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Science Talk mit Mona Vetsch
Sonntag, 5. Oktober, 11 bis 12 Uhr, Science City.

INHALT

Stadtpräsident Ledergerber zu Besuch in Höngg	3
Anwohner stehen Studentenwohnungen positiv gegenüber	3
SV Höngg: nur unentschieden	5
Tanz-Wettbewerb im Rütihof	8

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **044 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Selbstbewussteres Auftreten der Rat Suchenden

Das Sozialzentrum Hönggerstrasse feiert diesen Samstag das 5-Jahre-Jubiläum. Leiter Andreas Gisler erzählt, wer ins Sozialzentrum kommt und welche Dienste am meisten gefragt sind.

INTERVIEW: DANIELA SVOBODA

«Höngger»: Sie bieten am Tag der offenen Tür einen humoristischen Rundgang an. Sind die sozialen Dienste ein so tristes Thema, dass es eine Aufheiterung braucht?

Andreas Gisler: Nein, ein tristes Thema ist es nicht. Aber in den vergangenen Monaten und Jahren ist doch eher immer negativ darüber berichtet worden. Wir möchten zeigen, dass die Sozialarbeit auch von einer lustvollen, humoristischen Seite her betrachtet werden kann.

In Höngg leben sehr viele gut verdienende Personen. Braucht es da überhaupt ein Sozialzentrum?

Wir sind ja nicht nur für Höngg, sondern auch für Wipkingen, Unter- und Oberstrass zuständig. Wenn man diese Quartiere vergleicht, dann ist die Zahl der Sozialhilfeempfänger in Wipkingen und Unterstrass höher als in den beiden anderen Quartieren.

Höngg ist kein Problemquartier?

Nein, sicher nicht. Die Sozialhilfequote ist mit drei Prozent nur gerade halb so hoch wie im gesamtstädtischen Durchschnitt.

«Auf Sozialhilfe angewiesen zu sein, ist kein Makel mehr.»

Es gibt aber auch in Höngg Personen, die Sozialhilfe beziehen. Unterscheiden die sich von Sozialhilfeempfängern in anderen Stadtteilen?

In Höngg und Wipkingen haben wir bei den Sozialhilfebezüglern immer auch wieder gut ausgebildete Personen oder zum Beispiel Selbständigerwerbende, die ein eigenes Geschäft hatten und damit scheiterten. Der Anteil dieser Personen ist höher als in den anderen Quartieren.



Andreas Gisler, Leiter des Sozialzentrums Hönggerstrasse. Foto: Daniela Svoboda

Was ist die Aufgabe des Sozialzentrums?

Die ist sehr vielfältig. Es gibt eine Kerndienstleistung, die wir anbieten, das ist die finanzielle Existenzsicherung, sprich Sozialhilfe. Zu den Kernaufgaben gehören auch die Jugend- und Familienhilfe, sowie Unterstützungen und Begleitungen im Rahmen von vormundschaftlichen Mandaten. Wenn jemand nicht mehr fähig ist, für sich zu sorgen, die Rechnungen nicht mehr zahlt, oder nicht mehr zum Arzt geht und niemand sonst sich um diese Person kümmert, übernimmt ein Beistand diese Verantwortung. Wir übernehmen aber noch viele andere Aufgaben. Bei uns ist unter anderem die Kontaktstelle für Freiwilligenarbeit, die Alimentenstelle oder die Elternberatung der Stadt Zürich angesiedelt.

Welche Dienstleistungen werden am häufigsten beansprucht?

Ganz klar die Sozialhilfe. Wir sind aber nicht nur eine Zahlstelle, sondern eine persönliche Beratung, um die mit der finanziellen Not verbundenen Probleme zu lösen, gehört ebenfalls dazu.

Wieviel macht die Sozialhilfe in Prozenten ausgedrückt aus?

Gut 60 Prozent der Fälle unserer Kerndienstleistungen betreffen die Sozialhilfe. Ebenfalls zu den Kerndienstleistungen gehört die Schulsozialarbeit, die von den Schulen sehr genutzt und geschätzt wird. Dieses Angebot wird aktuell ausgebaut.

Heute kommen die Leute vermehrt mit der Haltung, dass sie ein Recht auf Sozialhilfe haben und sie pochen auf dieses Recht.»

Wo haben die Schulen Probleme?

Es gibt beispielsweise Schwierigkeiten mit gewissen Schülergruppen im Bereich Gewalt. Bewältigung von spezifischen Vorfällen und Prävention ist dann gefragt. Schulsozialarbeit ist vor allem ein niederschwelliges und präventives Angebot für Schüler und Lehrkräfte. Dann ist natürlich generell auch die Erziehung der

Kinder und Jugendlichen ein Thema. Schwierigkeiten bei der Erziehung sind nicht vom Einkommen der Eltern abhängig, sondern treten hier in allen Bevölkerungsschichten wie in allen Stadtkreisen auf.

Sind die Besucherzahlen in den letzten Jahren gestiegen oder gesunken?

Wir hatten bei den Sozialhilfefällen einen relativ starken Anstieg bis ins Jahr 2007. Seit Mitte 2007 ist die Zahl der Sozialhilfebezüglern leicht rückläufig. Bei der Familien- und Erziehungsberatung und bei der Vormundschaftsbehörde ist es umgekehrt. Dort hat in den letzten Jahren ein leichter Anstieg stattgefunden.

Welche Entwicklung haben Sie in der Sozialhilfe festgestellt?

Es gibt eine Veränderung in der Haltung der Leute. Früher haben sich die Leute eher fast geschämt, wenn sie Sozialhilfe in Anspruch nehmen mussten. Dies ist heute viel weniger der Fall. Heute kommen die Leute vermehrt mit der Haltung, dass sie ein Recht auf Sozialhilfe haben und sie pochen auch auf dieses Recht.

Wie erklären Sie sich das?

Auf Sozialhilfe angewiesen zu sein, ist kein Makel mehr. Früher hat man es als «Tolgg» im Reinheit empfunden, wenn man auf finanzielle Unterstützung angewiesen war. Heute ist die Sozialhilfe über weite Strecken gesellschaftlich gewissermassen «salonfähig» geworden.

Sind es eher jüngere oder ältere Personen, die Sozialhilfe beziehen?

Das kann man so nicht sagen, Sozialhilfeempfänger gibt es in allen Altersstufen. In der Stadt Zürich ist ein vergleichsweise hoher Anteil von Familien mit Kindern (insbesondere Alleinerziehende) abhängig von Sozialhilfe.

Das Sozialzentrum Hönggerstrasse, welches für die Kreise 6 und 10 zuständig ist, feiert sein 5-Jahre-Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür: Samstag, 4. Oktober, 10.30 bis 15.30 Uhr. Um 11 und 14 Uhr finden humoristische Rundgänge statt.

Bitte ausschneiden und mitbringen

Gutschein Fr. 100.-

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist
Limmatstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Varilux-Physio-Aktion
exklusiv für Leser des «Hönggers»

Dank hochauflösender Abbildung erhalten Ihre Augen endlich die visuelle Präzision, die Sie erwarten. Beim Kauf von Varilux-Physio-Brillengläsern erhalten Sie mit diesem Gutschein bis zum 31. 12. 2008 eine Preisreduktion von Fr. 100.-.

LIEGENSCHAFTENMARKT



Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

Zu vermieten an der Imbisbühlstr. 134

1 – 2 Garagenplätze

à Fr. 130.– mtl.
Telefon 044 341 98 04
oder 076 341 98 05

Zu vermieten

Parkplatz in Tiefgarage

Riedhofstrasse 299. Fr. 120.– mtl.
Reduktion bei Jahreszahlung
Telefon 044 341 77 85

Schweizerin (41, NR, solide) sucht
per sofort oder nach Vereinbarung

3- bis 4½-Zi.-Wohnung in Höngg

G. 044 335 44 44 (C. Beck)
oder Natel 077 433 16 61

Umzüge

Reinigung und Lager
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen
079 678 22 71

GRATULATIONEN

Das Auge will sehen, das Ohr will hören, der Fuss will gehen und die Hand will greifen, – aber ebenso will das Herz glauben und lieben.

Liebe Jubilarinnen

Zum Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen..

4. Oktober

Dolly Wolfer
Limmattalstrasse 259 80 Jahre

6. Oktober

Rosa Bolleter
Limmattalstrasse 366 85 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Für Bauch Beine und Po POWER-PLATE Training

Anmeldung zum Probetraining:

FIT4Body

Power-Plate Training

Silvia Meeuwse Tel. 044 341 63 71

Praxis für medizinische
Massage
Verena Howald
med. Masseurin FA SRK
Limmattalstrasse 195
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 21 67

Höngger Senioren-Wandergruppe 60plus

Die Tageswanderung vom 8. Oktober führt durch das Luzerner Hinterland. Von Werthenstein geht es nach Geiss und dort nach Willisau. Die Wanderzeit beträgt zirka viereinhalb Stunden.

Besammlungen sind um 7.45 Uhr im HB beim Gruppentreffpunkt. Um 8.04 Uhr fährt der Zug auf Gleis 5 Richtung Luzern. Es bleibt dort genügend Zeit, um in den Zug nach Werthenstein umzusteigen. Sofort beginnt die Wanderung mit einem Aufstieg von etwa 20 Minuten auf einem Stück des Jakobswegs. Es ist eine sehr abwechslungsreiche Wanderung, durch viel offenes Gelände. Hie und da geht es durch kurze Waldstücke und an vielen grossen Bauernhöfen vorbei. Der Weg geht immer leicht auf und ab. Das Mittagessen ist im Gasthof Ochsen in Geiss vorgesehen. Gestärkt nimmt die Gruppe den zweiten Teil unter die Füsse. Bis Willisau sind es nochmals etwas mehr als zwei Stunden. Es braucht Ausdauer auf dieser Wanderung, denn es gibt keine Abkürzungsmöglichkeit. Auch ein gewisses Tempo ist einzuhalten, damit die Gruppe den reservierten Zug erreicht. Um 18.56 Uhr ist die Ankunft in Zürich vorgesehen.

Die Wanderleiterinnen Anni Camastral und Anna Barbara Schaffner, freuen sich, wenn viele Teilnehmer (auch neue) mitkommen. (e)

Besammlungen: 7.45 Uhr beim Gruppentreffpunkt HB Zürich; Billette: Kollektivbillett, ½-Tax inklusive Organisationsbeitrag: 29 Franken. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch für GA-Inhaber am Montag, 6. Oktober, 20 bis 21 Uhr. Dienstag, 7. Oktober, 8 bis 9 Uhr bei Anna Barbara Schaffner unter Tel. 044 341 73 10 oder Anni Camastral, Telefon 044 748 18 20 (nur Montag 17 bis 21 Uhr).

Räume Hole Kaufe Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Segantinstrasse 200, 200a. Abänderungspläne zu dem mit BE591/08 bewilligten Umbau, Anbau und Aufstockung eines Mehrfamilienhauses, Verkleinerung der Balkone an der Südwestfassade und Verschieben des Anbaus an die Südostfassade, W2bll, Peter, Markus und Sara Rieben, Projektverfasser: Kämpfen, Büro für Architektur, Architekt ETH/SIA, Regensdorferstrasse 15.

24. September 2008
Amt für Baubewilligungen

BESTATTUNGEN

Huber, Ernst, 1923, von Zürich und Unterlunkhofen AG, verwitwet von Huber geb. Gubler, Hedwig; Segantinstrasse 91.

Zimmermann geb. Gubler, Elsa, 1924, von Zürich und Neftenbach ZH, verwitwet von Zimmermann-Gubler, René; Rütihofstrasse 23.

Den «Höngger» schon am
Mittwoch lesen: www.hoengger.ch

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher Kantonalbank

Eine CaféZeit-Produktion



Check-In Der etwas andere Liederabend

Freitag, 10. Oktober, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, grosser Saal
Eintritt Fr. 15.–.

Im Rahmen der 60plus Aktivitäten hat Madelaine Lutz ein besonderes, generationenübergreifendes Projekt ins Leben gerufen. 15 Personen wollen gemeinsam wegfliegen. Wie immer steht die Liebe und die Sehnsucht im Vordergrund.

Produktionsleitung: Madelaine Lutz
Telefon 043 311 40 57
Musikalische Leitung: René Herrli
Regie, Konzept: Rico Lutz

www.refhoengg.ch

HÖNGG
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Betriebsferien
4. bis 17. Oktober.

Kleinkinderwerken für Kinder von 2 bis 4 Jahren

Samstag, 25. Oktober von 9 bis 11.30 Uhr. Kosten: 15 Franken, inklusive Material und Znüni. Information und Anmeldung: Veronique Lambert, Telefon 044 241 96 16.

Musigzwerqli gross und chli

Eltern-Kind-Musizieren (für Kinder zwischen 1½ und 4 Jahren) jeweils am Freitag von 9 bis 9.45 Uhr, Leitung: Nelly Gyimesi. Kosten: 15 Franken/Mal pro Familie (Vorauszahlung für gesamte Kurseinheit). Information/Anmeldung: musigzwerqli@hotmail.de

QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Betriebsferien

4. bis 12. Oktober. Zweite Herbstferienwoche: Quartierinfo nur am Mittwoch, 15. Oktober (14 bis 18 Uhr).

Orientalische Tanzkurse

für Mädchen von 9 bis 15 Jahren oder Erwachsene, jeweils am Samstag von 10 bis 11 Uhr, beziehungsweise 11 bis 12 Uhr, vier Mal. Kosten: 48 Franken, Geschwister 40 Franken (nur Mädchenkurs) Information und Anmeldung: Manuela Krahn-Gilli, Tel. 044 741 45 33.

Selbstbehauptungskurs für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Körperliche, verbale und psychologische Methoden der Selbstbehauptung. Daten: 27. Oktober/3. und 10. November, jeweils von 17 bis 19 Uhr, Kosten: 110 Franken (Geschwisterabatt 10 Franken) Information und Anmeldung: Elke Brun, Telefon 044 462 18 14 oder 079 750 77 43.

Ferienangebote für Kinder

In den Herbstferien bieten die soziokulturellen Einrichtungen in der Stadt Zürich für Kinder und Jugendliche ein abwechslungsreiches und spannendes Programm an. Die Teilnahmegebühren sind kostengünstig.

Eine vollständige Übersicht über die Angebote findet sich im Internet unter: www.stadt-zuerich.ch/sd > Soziales > Kinder & Eltern > Freizeit > Ferienangebote. Die Liste liegt auch in jedem Sozialzentrum auf. Für nähere Auskünfte und Anmeldung können die einzelnen Einrichtungen direkt über die jeweils angegebene Adresse kontaktiert werden. (e)

Herzlichen Glückwunsch

Conni und Hans Lei

feiern heute ihren
Eisernen Hochzeitstag!
(65 Jahre)

Wir gratulieren ganz herzlich
Eure Kinder

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181,
Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11

Auflage 13 500 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),
Roger Keller, Chris Jacobi

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion:

Daniela Svoboda (das), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:

Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut),
Beat Hager (bha), Leyla Kahrom (kah),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss:

Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss:

Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise (exkl. MwSt.)
s/w 2-farbig 4-farbig
1-spaltige (25 mm) –75 Fr. –94 Fr. 1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Fr. 4.38 Fr. 4.90 Fr.
Übrige Konditionen auf Anfrage

Wir sind Brötchengeber und Brotmacher.

FRISCHER IST KEINER

➤ Höngg Wartau ➤ Höngg im Dorf ➤ Wipkingen
➤ Oerlikon ➤ Jelmoli-City ➤ Flughafen Kloten

Steiner
www.Flughabebeck.ch

NÄCHSTENS

11. Oktober. Höngger Kunstausstellung im Ortsmuseum.
15 bis 18 Uhr, Vogtsrain 2

12. Oktober. Höngger Kunstausstellung im Ortsmuseum.
10 bis 16 Uhr, Vogtsrain 2

15. Oktober. Seniorennachmittag 60+ mit Tonbildschau «Zauber der Schweiz».

14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

15. Oktober. Höngger Kunstausstellung im Ortsmuseum.
18 bis 20 Uhr, Vogtsrain 2

17. Oktober. Beginn des Wümmetfäschts.
19.30 Uhr, Schulhausplatz Bläsi

18. Oktober. Wümmetfäscht.
13 bis 22.30 Uhr, Schulhausplatz Bläsi

18. Oktober. Fussball: 1. Mannschaft SV Höngg gegen FC Wil.
14.30 Uhr, Hönggerberg

18. Oktober. Aussergewöhnliche Öffnungszeiten des Ortsmuseums zum Wümmetfäscht.
15 bis 19 Uhr, Vogtsrain 2

19. Oktober. Wümmetfäscht.
9 bis 19 Uhr, Schulhausplatz Bläsi

Wohlwollen gegenüber Studentenwohnungen

Die ETH informierte vergangenen Donnerstag die Anwohner über die geplanten Studentenwohnungen in Science City. Knapp dreissig Interessierte kamen. Sie stellten viele Fragen, waren dem Projekt gegenüber aber mehrheitlich positiv eingestellt.

DANIELA SVOBODA

Die Errichtung eines Campus, wo Studenten nicht nur lernen, sondern auch wohnen werden, ist kein grosses Thema in Höngg. Zur Informationsveranstaltung fanden sich nur rund 25 Anwohner ein. Die ETH hat auch nicht mit einem grossen Ansturm gerechnet. Das Buffet sei zwar für 50 Personen ausgerichtet gewesen, sagte Rolf Probala von der ETH, dies aber nur vorsichtshalber. «Es kommen immer die gleichen Personen zu diesen Infoveranstaltungen», stellte Franco Bruggisser, ein Teilnehmer und Anwohner fest.

Es waren nicht viele, die im Hörsaal HIL E8 sassen, umso zahlreicher waren aber die Fragen. Die Anwohner wollten von Prof. Dr. Gerhard Schmitt, dem Vizepräsidenten für Planung und Logistik, vor allem genauere Details über den Standort und das Aussehen der Wohnungen erfahren.

Die in einem ersten Schritt geplanten 400 Wohnungen, in einer zweiten Etappe kämen dann noch



Auf diesem Plan ist die Lage der neuen Studentenwohnungen rot eingekreist. Unten (blau) die Bushaltestelle Hönggerberg. (zvg)

600 weitere dazu, werden vis-à-vis des Chemiegebäudes, zwischen der Einstein- und der Wolfgang-Pauli-Strasse, erstellt. Zurzeit steht auf dem Gelände ein blauer Container. Die drei Gebäude bilden nach aussen einen rechten Winkel, gegen den Innenhof zu weisen sie eine geschwungene Form auf.

Auf den Dächern befinden sich Fotovoltaik-Anlagen

Die Häuser, die 400 Studenten Platz bieten, sind niedriger als das Chemie-

gebäude und die Dächer werden dort, wo sich keine Fotovoltaik-Anlage befindet, begrünt sein. Von der Strasse werde man die Anlage, die Sonnenlicht in Energie umwandelt, nicht sehen, versicherte Prof. Dr. Gerhard Schmitt.

Man sei jetzt von der Planungs- in die Umsetzungsphase getreten, führte der Vizepräsident für Planung und Logistik weiter aus. «Die Visionen erhalten eine Gestalt.» Mit dem Bau der Studentenwohnungen entsteht auf dem Hönggerberg der erste Campus der Schweiz. 50 Millionen wird

der Bau der Wohnungen kosten. Die ETH möchte diesen Betrag hauptsächlich durch Schenkungen zusammenbringen. Sie seien zuversichtlich, dass die Finanzierung gelinge, sagte Rolf Probala, es sei sehr viel Goodwill vorhanden. Schwieriger sieht die Finanzierung des geplanten Restaurants und Hotels auf dem Dach des Physikgebäudes aus, wo sich zurzeit noch die Wetteranlage befindet. Die 25 Millionen, die der Bau kosten würde, müssen in den nächsten sechs Monaten zusammen kommen, da bald Erneuerungsarbeiten beim Physikturn anstehen, die nicht aufgeschoben werden können.

Studentenwohnungen werden begrüsst

Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung standen dem Studentenwohnprojekt mehrheitlich positiv gegenüber. «Es ist gut, wenn es hier oben ein bisschen belebt wird», sagte Margrit Meier, die an der Kappenhühlstrasse wohnt. Ursula und Hans Peter Stoll waren gleicher Meinung. «Ich finde es eine gute Lösung», sagte Hans Peter Stoll. Das ausgewählte Siegerprojekt gefiel ihm besser als die anderen vorgeschlagenen Gebäude. Als eine Chance für Höngg erachtet er das Projekt. Eher vorsichtig-kritisch äusserte sich Jakob Heusser der Vierte zum geplanten Campus. Er befürchtet einen zusätzlichen Druck auf die Landschaft.

Stadtpräsident Elmar Ledergerber brachte den Quartierspiegel nach Höngg



Walter Wittmer, der Direktor von Statistik Stadt Zürich, und Stadtpräsident Elmar Ledergerber präsentieren den neusten Quartierspiegel. Foto: Daniela Svoboda

Als letztes der 34 städtischen Quartiere hat Höngg eine Broschüre mit statistischen Informationen erhalten. Stadtpräsident Elmar Ledergerber nahm an der Abschlussveranstaltung am vergangenen Donnerstag im Faskeller des Restaurants Wein und Dein teil.

DANIELA SVOBODA

Bis jetzt musste, wer an statistischen Informationen über Höngg interessiert war, sich an das statistische Jahrbuch der Stadt Zürich halten. Diese Publikation enthält mehr als 500 Seiten und ist über ein Kilogramm schwer. Der Quartierspiegel Höngg ist da um einiges handlicher. Auf 29 Seiten gibt es viele Informationen über die Bevölkerung, die Beschäftigung, die vorhandenen Gebäude, die Schulen und die Religionszugehörigkeit.

Viele Senioren, wenig Ausländer

Der Leser erfährt, dass Höngg, gemessen an der Bevölkerungszahl, eines der grössten Stadtquartiere ist. Eine weitere Besonderheit, die bei

der grafischen Darstellung der statistischen Daten auffällt: Die meisten Bewohner sind über 65 Jahre alt. Der Anteil der 15- bis 64-Jährigen ist im Vergleich mit anderen Quartieren ziemlich tief. Höngg unterscheidet sich noch in zwei anderen Punkten markant von anderen Quartieren: Höngg weist den zweittiefsten Ausländeranteil der Stadt auf und den höchsten Anteil an Personen, die dem evangelisch-reformierten Glauben angehören.

Die Stadt Zürich hat in den letzten zwei Jahren von allen Quartieren einen solchen Quartierspiegel herausgebracht. Mit dem Erscheinen des Quartierspiegels von Höngg und Wipkingen ist die Reihe nun abgeschlossen. Stadtpräsident Elmar Ledergerber wies in seiner Rede darauf hin, dass die 34 Bände aneinandergereiht eine Länge von 1000 Seiten ergäben, «länger als das Alte und Neue Testament.»

Die Quartierspiegel können gratis bei Statistik Stadt Zürich (Telefon 044 250 48 00, statistik@zuerich.ch/statistik) oder in den städtischen Raiffeisenfilialen bezogen werden.

Farbenfrohe Herbstvielfalt

Wer am vergangenen Wochenende das milde Herbstwetter für einen Besuch bei Graf Grünart an der Riedhofstrasse 351 nutzte, wurde belohnt mit einer farbenfrohen Ausstellung, welche vielfältige Anregungen für den Innen- und Aussenbereich bot.

LILIANE FORSTER

Schnittblumen, zu wahren Kunstwerken in warmen Gelb-, Orange- und Rottönen gebunden, liebevoll arrangiert mit lustigen Zierkürbissen in unterschiedlichsten Erscheinungsformen, liessen beim Eintritt ins Fachgeschäft keinen Zweifel: Der Herbst hat Einzug gehalten. Doch auch wer anderen Farben den Vorzug gab, dem wurde von den erfahrenen Floristinnen in kürzester Zeit ein Bouquet nach dessen Wünschen zusammengestellt.

Die dem Laden vorgelagerte, diesen Frühling komplett neu konzipierte Gartenanlage lud bei den angenehmen Temperaturen zum Verweilen ein. Sträucher aller Arten, Stauden, mit oder ohne vorwitzig



aus dem reichen Blattwerk hervorlugenden Beeren und Calluna in Rot oder Weiss oder gemischt sind zu dekorativen, formschönen und abwechslungsreichen Rabatten angelegt worden. Wie kann man sich besser inspirieren lassen für die Gestaltung des eigenen Gartens?

Zahlreiche Stiefmütterchen in allen Farbkombinationen

Der Rundgang führte vorbei an einer Vielzahl von Laub- und Nadelbäumchen, auch Dänkeli in unzähligen Farbkombinationen durften natürlich nicht fehlen. Gediegener Grabeschmuck fand sich in Form eines

grossen, ausdekorierten Herzens aus Moos, in Töpfen oder flachen Schalen, angereichert mit Ranken und geschmackvollen Laternen. Neben Blumen und Pflanzen hält Graf Grünart immer auch eine schöne Auswahl an Geschenkideen und Wohnaccessoires bereit – Kombinationsvorschläge inbegriffen.

Eine feine Kürbissuppe schloss den Herbststrundgang kulinarisch stimmig ab, ein Glas frischer Most konnte dazu selber gepappt werden. Und wer Hilfe bei der Auswahl und Hinweise zur Pflege der ins Auge gefassten Pflanzen wünschte, war bei den fachkundigen Floristinnen in besten Händen.

Freude am Schiessen entdeckt



Benjamin Jan Alasu war dieses Jahr der beste Schütze aus Höngg. Er hat erst kurz vor dem Knabenschieszen zum ersten Mal geschossen.

DANIELA SVOBODA

Stolz zeigt der 15-Jährige seine Uhr. Er hat am Knabenschieszen vor knapp drei Wochen 33 Punkte geschossen und konnte dann am Gabentisch auswählen, was ihm gefiel. Benjamin Jan Alasu ist der diesjährige Quartiersieger. Niemand aus Höngg hat mehr Punkte geschossen als er.

Der 15-Jährige, der die dritte Klasse der Sekundarschule A im Schulhaus Lachenzel besucht, hatte vor dem Knabenschieszen erst einmal, beim Probeschieszen eine Woche

vorher, ein Gewehr in der Hand. Am Knabenschieszen lief es ihm dann gut: «Ich wusste ja, wie es geht». In einen Schiessverein wird er trotzdem nicht eintreten. Dazu fehlt ihm die Zeit. Benjamin ist auf der Suche nach einer Lehrstelle.

Am liebsten würde er eine Lehre in der Bank oder in einem Optikergeschäft absolvieren. Benjamins Hobbies sind Musik, Unihockey und Fussball. Der Wimpel und die Medaille, die er bei der Quartiersiegerschere erhalten hat, bekommen einen prominenten Platz neben seinen anderen Medaillen vom Fussball und dem Unihockey. Am nächsten Knabenschieszen ist er wieder dabei und vielleicht vergrössert sich dann seine Sammlung an Medaillen erneut.

Ausbildung Kursleiter/in

Als grösster Kursanbieter in Europa im Bereich **Babyschwimmen** suchen wir potenzielle Kursleiter/innen, die sich nach der Methode Augsburger® ausbilden und Kurse durchführen möchten. Wenn Sie Spass am Wasser haben, geschickt mit Babys und Kleinkindern umgehen können und attraktive Nebenverdienstmöglichkeiten schätzen, dann informieren Sie sich näher unter **Telefon 0848 577 977** oder **www.wassererleben.ch**.

Besuchen Sie unsere nächste Informationsveranstaltung am **18.10.2008, 09.30 Uhr** im **Stadtspital Waid (ZH)**. Bitte vorgängig anmelden.

H₂O Wasser erleben AG
Industriestrasse 12
3661 Uetendorf
office@wassererleben.ch



Kinderbetreuung 20% (zirka 8 Std./Woche)

ab etwa Mitte November 08
Junge Familie mit zwei Mädchen, 4 und 16 Monate, sucht eine aufgestellte, verantwortungsvolle und zuverlässige Frau. Mindestalter 35 Jahre, NR, PW-Ausweis, Deutsch oder Englisch (mit Deutschkenntnissen) für die Tage Di, Mi, Do.

Folgende Aufgaben sind zu übernehmen: Kinderbetreuung: Kinder abends oder evtl. morgens mit unserem Auto von der Krippe abholen/bringen und betreuen. Haushalt: einkaufen, kleinen Znacht vorbereiten.

Optional: Reinigung, waschen, bügeln, plus 3 Std./Woche

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 078 719 11 88 (Telefonbeantworter)

Massagepraxis Meierhof



Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Medizinische Lymphdrainage und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38

Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

samariter
Samariterverein Zürich-Höngg



14 Lektionen zur Vertiefung der Kenntnisse in Erster Hilfe bei Unfällen und Krankheit.

Samariterkurs

Wochenende vom 7. - 9. 11. 2008

Anmeldung: 044 341 14 04 oder www.samariter-zuerich-hoengg.ch



Babysittervermittlung

Auskunft an Familien und interessierte Babysitter erteilt:

Frauenverein Höngg, Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27

TREFFPUNKT SCIENCE CITY

SCIENCE TALK AM SONNTAG

mit **Mona Vetsch**, Radio- und Fernsehmoderatorin, und ihrem Wunschgast **Markus Stauffacher**, Nutztierforscher an der ETH Zürich

11.00 bis 12.00 Uhr

Wissen schützt Tiere

Kurzvorlesung von **Markus Stauffacher**

13.00 bis 13.45 Uhr

SONNTAG, 5. OKTOBER 2008

Wissenschaft erleben in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur, ETH Zürich Hönggerberg



Detailprogramm unter www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt

Zürcher Kantonalbank | TagesAnzeiger | Stadt Zürich Präsidialdepartement | ETH Eidgenössische Technische Hochschule Zürich Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Der Männerchor Höngg lädt ein zur Metzgete auf dem Bauernhof

bei der Familie Willi-Bosshard Am Hönggerberg 80 (Nähe Waid)

Freitag, 3. Oktober 2008 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Samstag, 4. Oktober 2008 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

- Live-Musik, • Heuspringen
- Wettmelken für jedermann/-frau
- Tierli für die Kleinen
- Frischer Bauernmarkt
- Spanferkel am Grill (nur Samstag)

Parkplätze vorhanden Bus Nr. 69 oder 80 bis Hönggerberg

Patronat Quartierverein Höngg Männerchor Höngg

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch
www.hp-keller-treuhand.ch

Schneiderin

Neuanfertigungen, Änderungen und Flickern von Kleidung, Leder und Vorhängen.

Nunzia Mangano, Appenzellerstr. 51, 8049 Zürich, Tel. 044 341 00 41 und Handy 079 454 38 11

Radio/TV/Hifi Reparaturen

aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
TV Hifi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Viele freiwillige willige Helferinnen und Helfer sind gesucht.



Zeigen Sie Ihre Solidarität zum Höngger Wümmetäsch und nicht zuletzt zu unserer Personalchefin **Claire Schmid**.

Melden Sie sich für einen Einsatz am Buffet oder einem Aussenstand.

Das OK Würfa bedankt sich zum voraus herzlich!

Telefon 044 342 17 16
claire.schmid@eschenbach-optik.com

Dieses kleine Inserat kostet **zwei-farbig**

nur Fr. 61.- inkl. MwSt.

Telefon 043 311 58 81



Secrets Thick Cut Chips

À la Moutarde de Dijon

New



Ebenfalls Neu von Zweifel:



Secrets Oriental Crackers
Spicy Thai • Lemongrass & Ginger

www.zweifel.ch

Dipl.-Ing. FUST® Der Spezialist für Waschen und Trocknen!

Top-Beratung und Tiefpreisgarantie!*

Wäschetrockner

DER Trockner!
nur **699.-** vorher 1699.-
Sie sparen **1000.-**
Solange Vorrat!

Exklusiv aus dem Hause Bosch!
nur **1399.-**
Tiefpreisgarantie!

Plus Geschenk: Fr. 100.- Gutscheine von coop@home
nur **1990.-** vorher 2590.-
Sie sparen **600.-**

NOVAMATIC TK 816 E
• Elektronische Feuchtigkeitsmessung
Art. Nr. 103470

NOVAMATIC TK 6706
• 6 kg Fassungsvermögen
Art. Nr. 107732

Electrolux TK SL5 E
• Schnelles und einfaches Bügeln dank Dampf-Funktion
Art. Nr. 158375

Waschmaschinen

DER Preisrenner!
nur **499.-**
Tiefpreisgarantie!

Plus Geschenk: Fr. 100.- Gutscheine von coop@home
nur **1699.-**
Tiefpreisgarantie!

GRATIS-SCHOGGI: Bei Kauf dieser BOSCH-Maschine!
«Schoggi-Flecken» ade...!
nur **1999.-**
Tiefpreisgarantie!

Allmarken-Express-Reparatur egal wo gekauft! 0848 559 111/www.fust.ch

FUST - UND ES FUNKTIONIERT:
• 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
• 30-Tage-Umtauschrecht*
• Riesenauswahl aller Marken
• Occasionen / Vorführmodelle
• Mieten statt kaufen
Bestellen Sie unter www.fust.ch
*Details www.fust.ch

Dietlikon, im IKEA, Industriest. 044 805 50 90 • Dübendorf, Wilstr. 2, 044 801 10 60 • Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • Regensdorf, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • Regensdorf, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • Zürich, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • Zürich, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • Zürich, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • Zürich, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • Zürich, Letzpark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • Zürich, Einkaufszentrum Sihlcity, 044 205 94 84 • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmoli/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 30 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 140 Filialen: 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

SV Höngg stand dem Sieg sehr nahe

Nachdem der SV Höngg im Nachtragsspiel bei Red-Star Zürich lediglich ein 1:1 erspielt hatte und damit schlecht bedient war, da die vergebenen Chancen für zwei Siege gereicht hätten, reichte es am Wochenende gegen den Grasshopper Club Zürich U-21 wieder nur zu einem Unentschieden: 2:2.

WALTER SOELL

Am letzten Donnerstag stand ein weiteres Highlight an: Auslosung zum Schweizer-Cup 1/16-Final. Der SV Höngg empfängt am 18. Oktober, 14.30 Uhr, am Hönggerberg, den Challenge-League-Verein FC Wil.

Bevor dieses aussergewöhnliche Ereignis über die Bühne geht, stehen noch einige 1.-Liga-Meisterschaftsspiele an, wobei am letzten Samstag die mit mehreren Vollprofis bestückte Mannschaft des Grasshopper

Club Zürich U-21 im GC-Campus Niederhasli der Gegner war. Höngg versuchte zu Beginn der Partie Ruhe ins Spiel zu bringen, sah sich aber in der Anfangsphase einer sicher und schnell kombinierenden Heimmannschaft gegenüber.

Mit einem langen Pass öffneten die Hoppers das Spiel aus der eigenen Hälfte, und der Abschluss aus 25 Metern brachte einen Sonntagsschuss am Samstag, was gleichbedeutend mit der 1:0-Führung war. Nach raschem Passspiel folgte schnell der zweite Treffer für die Hausherren. Diese Phase seitens des GC-Nachwuchses entpuppte sich als Strohhalm.

Noch vor der Pause Anschlussstreffer erzielt

Der Sportverein Höngg liess sich von diesem zwischenzeitlichen Rückstand nicht aus der Bahn werfen, gelang es ihm doch, etwas mehr Druck

aufzubauen und vor dem Pausenpfeiff durch Fatmir Alijaj auf 2:1 zu verkürzen. Mit Beginn der zweiten Halbzeit besann sich Höngg auf seine Offensive und startete erfolgversprechende Angriffe.

Die Bemühungen der Gäste-Elf zeigten auch sofort Erfolg, denn Alessandro Salluce sorgte für den zu diesem Zeitpunkt hochverdienten Ausgleich zum 2:2. Daraufhin liess die Höngger Elf dem geschockt wirkenden Gastgeber kaum Zeit zum Durchatmen, entschärfte dessen Offensive und beherrschte Ball und Gegner.

In einer hektischen und zeitweise hart geführten Schlussphase reichte es dem SV Höngg, trotz teilweise turbulenter Strafraum Szenen vor dem GC-Tor, nicht mehr zum verdienten Sieg. Auf die Höngger wartet am nächsten Samstag die nächste Reserve-Mannschaft eines Gross-Clubs: FC St.Gallen U-21.

SV HÖNGG - VORSCHAU

Donnerstag, 2. Oktober

18.30 SV Höngg 2-BC Albisrieden 2a M/Hönggerberg

Samstag, 4. Oktober

10.00 IBM-Kummler + Matter M/Hönggerberg

10.00 Höngg Sen.-Jugoslavija Sen. M/Hardhof

11.00 Höngg Jun. Db-Witikon Db M/Hönggerberg TV Höngg

11.00 Witikon Dc-Höngg Jun. Dc M/Witikon

12.30 Bülach Db-Höngg Jun. Da M/Hof, Bülach

12.30 Höngg Jun. Dd-BC Albisried. Db M/Hönggerberg TV Höngg

12.30 Höngg Jun. De-Küsnacht Dc M/Hönggerberg

14.15 Höngg Jun. Ca-Uster Ca M/Hönggerberg

15.15 Croatia Vet.-Höngg Vet. M/Juchhof 1

16.00 Höngg 1. Manns.-St. Gallen U21 M/Hönggerberg

Sonntag, 5. Oktober

11.00 Volketswil 3-Höngg 3. Manns. M/Gries Volketswil

13.00 Höngg Jun. Aa-Kloten A M/Hönggerberg

13.30 Höngg Jun. B-Wettswil-Bonst. M/Hönggerberg

15.00 Höngg Jun. Ab-Industrie-Turic. A M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung erhält man unter Tel. 044 341 78 44 Auskunft.

Am kommenden Samstag, 4. Oktober um 16 Uhr folgt der nächste Auftritt vor eigenem Publikum gegen den FC St. Gallen U 21 auf dem Sportplatz Hönggerberg.



Die Hochschule der Künste wird in die ehemalige Toni-Molkeerei einziehen. Der Kantonsrat hat am Montag dem Kredit von 139 Millionen Franken für den Mieterausbau mehrheitlich zugestimmt. Nicht alle Parteien waren von der Vorlage begeistert.

Am Montagmorgen wurden die Kantonsratsmitglieder von Studierenden und Dozierenden der Hochschule der Künste mit einem Flyer mit dem Schriftzug «ToNie!» empfangen. Die direkt Betroffenen sind demnach nicht alle begeistert von der Tatsache, dass sie ab 2012 in den Toni-Campus einziehen werden. Die Hochschule der Künste ZHdK, welche die ehemalige Hochschule für Gestaltung und die Hochschule für Musik und Theater vereinigt, wird den grössten Teil der über 4000 Studierenden stellen. Daneben werden einige Hundert Studierende der Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW (Angewandte Wissenschaften und Soziales) in der ehemaligen Milch-

verarbeitungsfabrik Einsitz nehmen.

SP, FDP, Grüne und EVP, sowie ein Teil der SVP, befürworteten die Vorlage; der Präsident der Bildungskommission nannte das Projekt einen «Leuchtturm», welcher über die Landesgrenze hinausstrahlen werde. Der Begeisterung auf der einen Seite stand ebenso harsche Kritik auf der andern Seite gegenüber. Vehement dagegen war die CVP, welche den Rückweisansatz stellte. Willy Germann (CVP Winterthur) kritisierte das fehlende Gesamtkonzept für die Fachhochschulen, aber auch die Tatsache, dass die Hochschule für Musik von der Bildfläche verschwinde, was das faktische Ende des Musikkollegiums Winterthur bedeute und damit auch das Ende des Konservatoriums Winterthur. Die CVP kritisierte auch den Standort direkt an der Pfingstweidstrasse, welche täglich von 50 000 Motorfahrzeugen, darunter viele Lastwagen, befahren werde. Sprecherinnen und Sprecher der SP und der Grünen wiesen auf die mangelnden Grünflächen in der Umgebung hin. Fast aus allen Parteien kam Kritik an der mangelnden Mitsprachemöglichkeit des Kantonsrates, welcher zum Bauprojekt selber gar nichts zu sagen

AUS DEM KANTONS RAT

hatte, da das Gebäude von der ZKB an den Generalunternehmer Allreal verkauft worden war, der es umbaut und an den Kanton vermietet wird. So verlangten Mitglieder der Kommission Planung und Bau vergeblich, dass beim Umbau der Minergie-Standard angewandt werde, oder dass für Heizung und Strom erneuerbare Energien zur Anwendung kämen. Als Mitglied dieser Kommission kritisierte ich, dass das Projekt damit nicht dem neuesten Stand der Technik entspricht, wäre doch die Exposition der Südfassade mit der geplanten Aufstockung sehr geeignet für eine Solarfassade. Ausserdem vertrat ich den Minderheitsantrag für den Einbau einer Indoor-Veloparkierungsanlage als Alternative zu den vorgeschlagenen aufgereihten Veloparkplätzen entlang der Fassaden. Leider wurde dieser Minderheitsantrag ebenso abgelehnt, wie der Antrag für die Abklärung einer geothermischen Heizung.

Am Nachmittag fand dann der traditionelle Herbstaussflug des Kantonsrates statt, der nach Uster führte, der Heimat der gegenwärtigen Ratspräsidentin Regula Thalman.

MONIKA SPRING, SP

AUS DEM GEMEINDERAT



Wenn es um Verkehrsfragen geht, gehen die Meinungen im Gemeinderat seit Jahren weit auseinander und die Emotionen in der Regel hoch. Obwohl es gleich um vier Verkehrs-Vorlagen ging, blieben die Gemüter dieses Mal recht ruhig. Dafür wurde es bei einem Vorstoss von grüner Seite zum Thema Abfall umso emotionaler. Aber gehen wir der Reihe nach.

Unbestritten war, dass der Bahnhof Stettbach den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt. Mit einem klaren Ja (85:25) sprach sich der Gemeinderat für die Sanierung und Aufwertung des Bahnhofs Stettbach aus und bewilligte eine Beteiligung der Stadt von 5,5 Millionen Franken an den Gesamtkosten von rund 45 Mil-

lionen. Viel zu reden gab dabei nicht das Vorhaben an sich, sondern die Tatsache, dass im Projekt kein Parkhaus vorgesehen ist. Dem Argument, dadurch den Bahnhof Stettbach zu einer attraktiveren Umsteigeplattform im Rahmen der Glattalbahn machen zu können, stand die Ansicht gegenüber, dass Park-and-Ride-Anlagen in Stadtnähe nichts brächten. Mehr Parkplätze haben in der aktuellen politischen Konstellation keine Chance.

Weniger deutlich sprach sich der Gemeinderat für die Unterstützung einer Einzelinitiative des ehemaligen SP-Gemeinderates Bruno Kammerer aus, welche mit einem Seetunnel zwischen der Rentenanstalt in der Enge und dem Utoquai im Seefeld eine Entlastung des Nadelöhrs Quai-Brücke erreichen will. Ein solcher relativ kurzer Tunnel wäre eine Alternative zu den im kantonalen Verkehrsrichtplan vorgesehenen «langen Varianten», einer eigentlichen Stadt-Unterführung von der Brunau bis Dübendorf, oder der «Stadtunnel-Lang-Variante» von Wollishofen nach Tiefenbrunnen.

Die kürzere nun zur Prüfung an den Stadtrat überwiesene Seetunnel-Variante wäre sicher kostengünstiger und schneller realisierbar als die beiden im kantonalen Plan erwähnten

«Lang-Varianten». Noch ist es aber ein sehr weiter und steiniger Weg bis zu einer eventuellen Eröffnungsfeier, welche auch bei positivem Ausgang aller Planungs- und Finanzierungsfragen kaum vor 2020 stattfinden wird.

Und dann Themenwechsel vom Verkehr zum Abfall. Eigentlich war man sich einig: Auf den Strassen und Plätzen herumliegender Abfall ist ein Problem, das nicht zuletzt dem Image unserer Stadt schadet. Wie beim Rauchen in Restaurants geht es auch hier in erster Linie um eine Frage des Anstandes und des Respekts.

Ein Vorstoss von grüner Seite, wie dem Problem beizukommen wäre, stiess aber richtigerweise auf überwältigenden Widerstand und führte zu emotional aufgeladenen Voten. Im Vorstoss wurde unter anderem ange-regt, an zentraler Stelle der Stadt zur Abschreckung einen mit Abfall gefüllten Turm zu errichten und in besonders schlimmen Gebieten gar die Stadtreinigung einzustellen. Als Stadträtin Genner gar Bereitschaft signalisierte, dieses Postulat gegebenenfalls anzunehmen, brachte dies für die überwiegende Mehrheit des Rates das Fass zum Überlaufen und der Vorstoss wurde wuchtig bachab geschickt.

ESTHER PONTI, CVP

NÄCHSTENS

2. Oktober. Infoveranstaltung mit Esther Maurer zum Thema «Ach, die heutige Jugend...».

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli

4. Oktober. Tag der offenen Tür im Sozialzentrum Hönggerstrasse.

10 bis 15.30 Uhr, Hönggerstr. 24

4. Oktober. Offener Bauernhof.

4. 11 bis 15 Uhr, Kloster Fahr

6. Oktober. Veranstaltung «Wohnen im Alter».

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli

10. Oktober. Schlagernachmittag mit Claudio De Bartolo.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli

16. Oktober. Musik aus dem Balkan.

20 Uhr, Kulturclub, Fröhlichstr. 23

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Stör-Coiffeuse

Samstag, 4. Oktober, im Kafi Tintefisch. Anmeldung erforderlich bei Andrea Faubert, Telefon 044 709 12 91. Preise: Kinder 15 bis 20 Franken, Erwachsene 40 Franken.

Öffnungszeiten

während der Herbstferien vom 6. bis 19. Oktober: Kafi Tintefisch durchgehend geöffnet. Sekretariat: Dienstag und Freitag, 14.30 bis 18 Uhr besetzt. Werkstätten und Kinderbauernhof: geschlossen!

Schwimmkurse für Babys und Kinder



Die Teilnehmer eines Schwimmkurses für Babys.

(zvg)

Die Firma H₂O Wasser erleben AG bietet als führender und innovativer Anbieter Schwimmkurse für Babys und Kinder ab der zweiten Lebenswoche bis zum vierten Lebensjahr an. In passende Alters- und Leistungsstufen eingeteilt, wird so bereits den Kleinsten Bewegungsfreude und gesunder Wasserspass vermittelt.

Das Familienunternehmen führt heute an 27 Standorten in der Schweiz (in Zürich unter anderem im Stadtpital Waid, in der Privatklinik Bethanien sowie in der Schulthess-Klinik) Kurse durch und beschäftigt rund 40 Mitarbeiter.

Die 1998 gegründete Firma hat sich aber nicht nur auf das Durchführen von Baby- und Kinderschwimmkursen spezialisiert, sondern sie bietet auch eine fundierte und umfassende Ausbildung für das Leiten solcher Babyschwimmkurse an. Die Ausbildung dauert rund fünf Monate und ist in zwölf Module gegliedert. Fachspezifische Theorieblöcke und praxisnahes Training garantieren

den Absolventen einen abwechslungsreichen, aber intensiven Lehrgang. Die Firma H₂O Wasser erleben AG bietet regelmässige Infoveranstaltungen an: Hier besteht die Möglichkeit, mehr über den Lehrgang zu erfahren, sowie Einblicke in die Tätigkeiten als Kursleiter zu erhalten. Nach bestandener Abschlussprüfung steht es den Kursleitern offen, ob sie das Gelernte auf selbständiger Basis oder als Angestellte bei der Firma H₂O Wasser erleben AG umsetzen möchten. Frei wählbare Arbeitspensien und eine attraktive Lohnpolitik machen diesen nicht ganz alltäglichen Job zum idealen Familienbegleiter. Im März 2008 wurde die H₂O Wasser erleben AG als gut qualifizierte Weiterbildungsinstitution mit dem eduQua-Zertifikat ausgezeichnet. Die nächste Ausbildung startet im Januar 2009. Detaillierte Infos zum Kursangebot und zur Ausbildung findet man unter: www.wassererleben.ch.

H₂O Wasser erleben AG, Industriestrasse 12, 3661 Uetendorf, Telefon 0848 577 977. (pr)

Ein auffälliges Inserat genau an dieser Stelle!

Telefon 043 311 58 81

Aufgabe von Montag bis Donnerstag, Brigitte Kahofler gibt Ihnen gerne weitere Informationen.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Donnerstag, 2. Oktober

18 bis 19.45 Uhr: CLUB 5, für alle 5.-Klässler aus Höngg, reformierte Kirche Bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Telefon 044 340 05 40

Freitag, 3. Oktober

Ab 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée: zu einem gemütlichen Brunch soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen, M. Lutz, Telefon 043 311 40 57

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (sitzend, Einzelbecher) mit Pfrn. Carola Jost-Franz Chilekafi im «Sonnegg» Kollekte: Elternnotruf

10.00 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. Jacques Voellmy

Montag, 6. Oktober

14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58

19.30 bis 20.30 Uhr: Offene Kontemplationsgruppe im Chor der reformierten Kirche mit Pfrn. Marika Kober und Lilly Mettler, Auskunft: Pfrn. Marika Kober, Telefon 044 364 69 12

Mittwoch, 8. Oktober

14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit; Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Freitag, 10. Oktober

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53

20.00 Check-In: Der etwas andere Liederabend, eine CaféZeit Produktion, ref. Kirchgemeinde Höngg, Ackersteinstrasse 190, grosser Saal. Im Rahmen der 60plus Aktivitäten hat Madelaine Lutz ein besonderes, generationenübergreifendes Projekt ins Leben gerufen

Produktionsleitung: Madelaine Lutz, E-Mail: madelaine.lutz@zh.ref.ch
Musikalische Leitung: René Herrli
Regie, Konzept, Foto: Rico Lutz**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**

Donnerstag, 2. Oktober

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

13.30 @ktiv@-Spielnachmittag.

Alle, die gerne spielen, sind herzlich willkommen zum fröhlichen Beisammensein

Freitag, 3. Oktober

10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 4. Oktober

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Heilige Messe, anschliessend Apéro, vorbereitet von der AG Jugend Opfer für Samstag und Sonntag: Jugendkollekte

Donnerstag, 9. Oktober

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe, anschliessend Kaffeetreff

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Donnerstag, 2. Oktober

14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

Freitag, 3. Oktober

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

Sonntag, 5. Oktober

19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Donnerstag, 2. Oktober

15.45 Fiire mit de Chliine

Sonntag, 5. Oktober

10.00 «Für Gotteslohn» Ein Gottesdienst mit Erzählpredigt mit Pfr. Jens Naske Kollekte: Freundeskreis Givat Haviva

Montag, 6. Oktober

20.00 Lobgottesdienst

Donnerstag, 9. Oktober

9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum

Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
ReparaturserviceHuwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32**Ihr Sanitär****Quartierverein Höngg****Einladung zur Orientierungsversammlung**Wie weiter mit dem Verkehr im Raum Höngg und im Speziellen am **Meierhofplatz?****Dienstag, 28. Oktober, 19 Uhr** im katholischen Kirchgemeindehaus Höngg, Limmattalstrasse 146

18.30 Uhr: Türöffnung

19 bis 19.30 Uhr: Orientierung durch die Dienstabteilung Verkehr des Polizeidepartements der Stadt Zürich
Bis 21 Uhr: Fragen und Diskussion anschliessend Apéro

22 Uhr: Ende der Veranstaltung

Moderation: Markus Mager
Kein Eintritt

Öffentliche Veranstaltung des Quartiervereins Höngg, zusammen mit CVP Zürich 10, FDP Zürich 10, Grünliberale Partei Zürich 6+10, SP Zürich 10, SVP Zürich 10

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen4. Oktober Dr. med. J. Lang
Von 9.00 Limmattalstrasse 200
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 043 888 40 40Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztetel 044 421 21 21**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.**www.zahnaerztehoengg.ch**

Besuchen Sie uns auch im Internet!

ZahnärzteDr. med. dent. Urs Schefer
Dr. med. dent. Martin LehnerMed. dent. Daniel Ginsberg
Assistenz Zahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Urs Schefer
und Dr. Martin LehnerLimmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr

Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden

Telefon 044 342 19 30

Coiffeur Michele CotoiaParrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90Dienstag bis Donnerstag:
8 bis 19 UhrFreitag (nur mit Reservation):
8 bis 19 Uhr

Samstag: 8 bis 16 Uhr

Christine Demierre

Ein offenes Ohr

Der Mensch und seine Bedürfnisse, seine Ansprüche, seine Gesundheit, sein Kranksein: Wir wollen Sie wahrnehmen, akzeptieren und Ihnen mit unserem Fachwissen gerecht werden.

Ihre Limmat-Apotheke

a

LIMMAT
APOTHEKE

Telefon 044 341 76 46

Samstag, 4. Oktober, 20.00 Uhr,
im ref. Kirchgemeindehaus Höngg**Dodo Hug: «Kreis»
Chansons, Musik, Sprache, Komik**

Dodo Hug zieht singend und erzählend, sinnierend und ausschweifend ihre Kreise – schon seit langer Zeit. Ihr neues Programm heisst «Kreis» und ist rund: So handelt es beispielsweise von Teufelskreisen, aus denen es auszubrechen gilt, wenn feste Denkmuster auf die Probe gestellt werden; wenn Begriffe zu Musik werden und Sprache zu Spiel wird und aus dem Kreis ausbricht. Sie geht nun wieder jenen Geschichten und Liedern nach, die sie bewegen und singt, was ihr gefällt. Die Melodien, die sie inspirieren und in ihrem Kopf umherkreisen bis sie zu neuen Liedern werden, stammen denn auch vom halben Erdkreis. So fließen Tragik und Komik, Melancholie und Leichtigkeit ineinander.

Eintrittspreis Fr. 20.–
Gönner/AHV/Studierende Fr. 17.–
Kinder/Jugendliche Fr. 8.–Vorverkauf UBS AG Höngg
Limmattalstrasse 180Galerie Zentrum
Regensdorferstrasse 2Zweifel Weinlaube
Regensdorferstr. 20

www.forumhoengg.ch

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

**31. Oktober, 16 bis 20 Uhr
1. November, 10.30 bis 15.30 Uhr**

Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

**Grosser Bazar mit:**

- Riesigem Angebot für jeden Geschmack
- Festwirtschaft, Kaffeestube und Cüpli-Bar
- Erlös für soziale Projekte in Zürich und Afrika

Lässiges Kinderprogramm

Blasio-Kugelbahn, Kiki-kreativ-Basteln für Eltern und Kinder, Kasperltheater Gwundernäsi, Spielbuffet und Sirupbar

Online-ShopErweitertes Angebot an Handgestricktem unter www.handglismets.chwww.refhoengg.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Garage PreisigOffizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Tel. 044 271 99 66**Verkauf • Service • Leasing****Josef Kéri
Zahnprothetiker****Neuanfertigungen
und Reparaturen**Limmattalstrasse 177
8049 ZürichTelefonische Anmeldung
044 341 37 97Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem**antiken Möbel**

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreiner
Telefon 044 341 25 55**Scusi oder scusa?**Kurse am Donnerstag oder Freitag,
Sie lernen sofort
zu kommunizieren,
trainieren das Schreiben
sowie das Lese- und
Hörverständnis.
Probelektion gratis.**Donati**
BéatriceDeutsch, Englisch, Französisch
Geeringstrasse 60, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 25 69
beatrice.donati@hispeed.ch**Andreas Egli
Rechtsanwalt**

Private

Vertragsrecht
Gesellschaftsrecht
Erbrechtsrecht
Scheidungsrecht
Mitglied SAV/ZAV

KMU

Dorfstrasse 67
8037 Zürich
Tel. 043 960 31 92
egli-law@bluewin.ch
www.egli-law.ch**Professionelle Beratung
Farb-, Stil- Image**Der erste Eindruck zählt! Denn,
wir wirken immer.**www.alphaimage.ch**
S.Meeuwse, dipl. Imageberaterin FSFM
eidg. Fachausweis Tel. 044 341 63 71**Urs Blattner****Polsterei –
Innendekorationen**

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Neue Clips aus Höngg:
www.hoengg.ch/online

Anlaufstelle/Koordination

Publikation im «Höngger»
Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:

Redaktion Höngger,
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich,
Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.

Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,
Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich
Tel. 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

Gesundheit

«Höngg Vital»

Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.

Dr. L. von Rechenberg, Praxis Tel. 044 342 00 33
LvR@hin.ch

vitaswiss/Volksgesundheit

Sektion Zürich Altstetten/Höngg
Tel. P 044 340 08 37

Gewerbe

Verein Handel und Gewerbe, HGH

Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13
G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch
www.hoengg.ch

Hobby und Natur

Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein

Präsident Clemens Klingler,
Telefon P 044 341 72 73

Familiengartenverein Höngg

In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.

Präsident Alfred Grieser, Telefon 044 370 11 11
alfred.grieser@bluewin.ch
www.familiengartenverein.ch

Feuerwehr Kp 11 Höngg Wipkingen

24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit.

Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann,
Telefon 044 341 79 58 / 079 470 94 60,
www.kp11.ch

Förderverein Tierpark Waidberg Zürich

Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren.

Präsident: Jack Bosshard, Telefon und Fax:
044 341 69 25, jaboss@freesurf.ch

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.

Präsidentin Susanne Ruppen,
Telefon 044 362 11 23, www.nvvoengg.ch

Schachclub Höngg

Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.

Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,
Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40
osio@mails.ch

Kind / Jugend / Familie

Cevi Züri 10

Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen!

Abteilungsleiterin Karin Amrein (Pigaro),
Telefon 044 926 72 35, www.zh10.ch

Eltern- und Freizeitclub Rütihof

Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuetten.ch)

Co-Präsidium: Barbara Hofmann-Meier,
Telefon 044 341 33 93 und
Francesca Rieser, Telefon 043 541 49 73

Jufo-Bar

Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Flurina Grundlehner, Telefon 043 311 30 34
flugru@bluewin.ch

Jugendsiedlung Heizenholz

Leiter Roger Kaufmann,
Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36
Fax G 044 344 36 40

Kind / Jugend / Familie

Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen

Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!

Ursina Ponti (Zwazli), Telefon P 044 341 90 44
www.pfadismn.ch

Kirche

Kath. Pfarramt Heilig Geist

Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,
Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30
info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

Kirchgemeindeverein Höngg

Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen.

Präsident Robert Eichenberger,
Telefon 044 341 87 87, www.hoengg.ch
robertw.eichenberger@bluewin.ch

Ref. Kirchgemeinde Höngg

Sekretariat: Telefon 043 311 40 60
Vermietungen: Telefon 043 311 40 66
www.refhoengg.ch

Präsident Jean E. Bollier,
Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47
jean.bollier@zh.ref.ch

Kultur

Forum Höngg

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.

Präsident François G. Baer,
Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,
baer@toolnet.ch

OK Wümmetfäscht Höngg

Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.

Präsidentin Emerita Seiler,
Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64
info@es-technik.ch

Ortsgeschichtliche Kommission des VVH

Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei.

Präsident: Beat Frey, Telefon 044 342 11 80
frey.beatus@bluewin.ch

Quartierverein Höngg

Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.

Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,
Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich
Telefon 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

Trachtengruppe Höngg

Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euses Motto gsi sprichts di a – so lüt doch a!

Präsidentin Gaby Heidelberger,
Telefon P 044 401 42 79
gaby-heidelberger@bluewin.ch

Verein der Bierfreunde Höngg

Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.

Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,
roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

Verein Tram Museum

Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.

Infos: Telefon 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

Verschönerverein Höngg

Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.

Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,
G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen! Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen!

Präsidentin: Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,
zfb@bluewin.ch/www.zfb-hoengg.ch

Zunft Höngg

Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.

Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz,
Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80
www.zunft-hoengg.ch

Musik

Frauenchor Höngg

«Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:

Francesca Rieser, Präsidentin
Telefon 076 370 20 57, E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch / www.frauenchorhoengg.ch

The Holy Spirit Gospel Singers

Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe montags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg.

Präsidentin Nicole Heyn,
info@gospelsingers.ch, Telefon 078 660 08 03
www.gospelsingers.ch

Jazz Circle Höngg

Jazz Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen.

Präsident Miroslav Steiner,
Telefon 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch

Kantorei (Chöre) von Heilig Geist

Zwitscherkantorei (6–7J.), Kinder- und Jugendkantorei (8–18J.), Cantata Nova Zürich (18–30J.), Kantorei Heilig Geist (alle Altersgruppen für Erwachsene).

Yu-Ra Placet, Leitung, Telefon 043 534 42 66
wohlklang@gmail.com

Männerchor Höngg

Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.

Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com
Telefon 079 303 05 63
www.maennerchor-hoengg.ch

Musikverein Zürich-Höngg

Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg.

Präsident: Christian Bohli
christian.bohli@hoenggermusik.ch,
Telefon 043 300 40 13, www.hoenggermusik.ch

Sinfonietta Höngg

Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen

Präsidentin Beatrice Sermet,
Telefon P 044 341 14 54

Ref. Kirchenchor Höngg

Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,
sieberhoengg@bluewin.ch
www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene

Werdinsel-Openair

Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.

Präsident Ruedi Reding,
Telefon 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21
www.werdinselopenair.ch

Soziales

@ktivi@

Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.

Paul Ott, Telefon 044 341 41 67
paul.ott@bluewin.ch

Heizenholz Wohn- und Tageszentrum

Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.

Roger Kaufmann, Telefon 044 344 36 36
www.info.heizenholz@zkhj.ch

Kiwanis Club Höngg

Martin Schnider, Telefon P 044 342 04 54,
Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch
www.kiwanis-hoengg.ch

Krankmobiliemagazin Höngg

Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).

Verwalterin Heidi Herzog,
Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Samariterverein Höngg

Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.

Präsidentin Ursula Sibler,
Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76
ursula.sibler@swissonline.ch
www.samariter-zuerich-hoengg.ch

Soziales

Verein Alterswohnheim Riedhof

Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.

Präsident: Ueli Bernhard, Leitung:
Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66,
info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

Verein claro Weltladen Höngg

Aktiv für den fairen Handel: mit dem claro Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.

Geschäftsführung: Ljuba Malik,
Tel. 044 341 03 01. Präsidentin: Andrea Nüssli-Danuser, Telefon 044 341 43 94
www.claroweltladen.ch

Verein Wohnzentrum Frankental

Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.

Institutionsleiter: Claus Mandlbauer
Telefon G. 043 211 45 00, www.frankental.ch
wohncentrum@frankental.ch

«Zeit verschenken»

Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr:

Telefon 044 341 77 00, Giblestrasse 27
hoengg@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

Frauenverein Höngg

Mittagstisch für Primarschüler
Y. Türlér, Telefon 044 342 26 93

Babysitter-Vermittlungsdienst
Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27

Chinderhüeti D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67
Präsidentin Edith Erni, Telefon 044 341 38 17,
edith.erni@dplanet.ch

Soziokultur Höngg/Rütihof

Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.

Lisa Fischer, Telefon 044 342 91 05
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».

Walter Martinet, Heimleiter,
Telefon G 044 341 73 74,
hauserstiftung@bluewin.ch

Sport

Armbrustschützen Höngg

Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.

Präsident Alain Guignard, Tel. 079 335 11 09
silvia.schnyder1@bluewin.ch, www.ashoengg

Berg-Club Höngg

Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.

Präsident Marcel Tissot, Tel. P 044 341 04 57,
marcel.tissot@bluewin.ch
www.bergclub-hoengg.ch

Junioren und Jungschützenkurs

der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen
Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49
petrocchi@bluewin.ch

MTC Höngg Männer Turnclub

Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.

Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04
Telefon G 044 439 10 57
werner.herzog@tiscalinet.ch

Nautischer Club Zürich

Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.

Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26
www.ncz.ch

Pontonier-Sportverein Zürich

Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.

Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38
stefan.buechi@hopro.ch
www.zueripontonier.ch

Pro Senectute

Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen

Koordination: S. Siegfried,
Telefon 044 341 83 08,
und M. Rütih, Telefon 044 341 79 07

Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

Sport

Radfahrerverein Höngg

Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).

Präsident: Dr. Guido Bergmaier,
Im Wingert 3, 8049 Zürich,
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

Roller Club Zürich

Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).

Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,
G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch

SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer

Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.

Präsident Martin Kömter,
Telefon 044 340 28 40,
hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg

Sportverein Höngg

Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen.

Präsident Martin Gubler,
Telefon G 044 628 56 77, Fax 044 623 56 77
www.svhoengg.ch

Sportfischer-Verein Höngg

Am Giessen 15
8049 Zürich

Standschützen Höngg

Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?

Präsident Bruno Grossmann,
Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26
brugro@bluewin.ch

DIE UMFRAGE

Leben Sie umweltbewusst?



Ich fahre mit dem Zug und brauche das Auto zum Einkaufen. Ich trenne den Abfall; es gibt gute Möglichkeiten dies leicht zu tun. Im Sommer heizen wir gar nicht und im Winter nur so viel wie nötig. Die Multimobilität finde ich als Anregung für Umwelt-Interessierte gut. Ich denke, dass die Leute auf schockierende Bilder reagieren und sich dann mehr um die Umwelt bemühen würden.

MATTHIAS HAMMER

Ich trenne den Müll, versuche Strom zu sparen und fahre mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Was mir nicht so gelingt, ist den Wasserverbrauch zu reduzieren, weil ich so gerne dusche. Ich möchte auch wenig Fertigprodukte essen, so gibt es auch weniger Verpackungsmaterial. Es ist gut, wenn man die Leute mit einer Multimobil-Aktion auf die Umwelt aufmerksam macht.



Wenn die Abfalltrennung sinnvoll ist, dann trenne ich der Umwelt zuliebe. Ich heize, wenn es zu kühl ist, auch wenn der Preis ziemlich hoch ist. Was das Wasser betrifft, verbrauche ich eine durchschnittliche Wassermenge, zum Beispiel für das morgendliche Duschen. Eine Multimobil-Aktion ist sicher gut; ich kann es aber schwer einschätzen, da ich mir keine Gedanken dazu gemacht habe.

RAPHAEL EGLI

Am Freitag, 3. Oktober, 18 Uhr, wird die Kunstausstellung im Ortsmuseum eröffnet. 15 Künstler aus Höngg stellen bis zum 2. November ihre Werke am Vogtsrain 2 aus. Öffnungszeiten: Mittwoch 18 bis 20 Uhr, Samstag 15 bis 18 Uhr und Sonntag 10 bis 16 Uhr.



Am Freitag, 3. Oktober, 18 Uhr, wird die Kunstausstellung im Ortsmuseum eröffnet. 15 Künstler aus Höngg stellen bis zum 2. November ihre Werke am Vogtsrain 2 aus. Öffnungszeiten: Mittwoch 18 bis 20 Uhr, Samstag 15 bis 18 Uhr und Sonntag 10 bis 16 Uhr.

IVO ENGELER

Am Freitag, 3. Oktober, 18 Uhr, wird die Kunstausstellung im Ortsmuseum eröffnet. 15 Künstler aus Höngg stellen bis zum 2. November ihre Werke am Vogtsrain 2 aus. Öffnungszeiten: Mittwoch 18 bis 20 Uhr, Samstag 15 bis 18 Uhr und Sonntag 10 bis 16 Uhr.

Auflösung Sudoku vom 25. September

5	7	9	3	2	1	6	4	8
8	3	6	5	4	9	7	1	2
4	1	2	8	7	6	3	5	9
1	4	7	6	8	3	2	9	5
6	5	3	2	9	4	1	8	7
2	9	8	1	5	7	4	3	6
7	8	1	4	6	5	9	2	3
9	2	4	7	3	8	5	6	1
3	6	5	9	1	2	8	7	4

Am Freitag, 3. Oktober, 18 Uhr, wird die Kunstausstellung im Ortsmuseum eröffnet. 15 Künstler aus Höngg stellen bis zum 2. November ihre Werke am Vogtsrain 2 aus. Öffnungszeiten: Mittwoch 18 bis 20 Uhr, Samstag 15 bis 18 Uhr und Sonntag 10 bis 16 Uhr.

16-jährige Siegerin aus Unterengstringen

Am vergangenen Samstag stand die Wiese der Genossenschaftssiedlung ASIG im Rütihof ganz im Zeichen der «Freestyle Hip-hop Battle». Daniel Ramadan und Juan Manuel Barciela führten das erste Gewinner-Projekt des städtischen Wettbewerbs «Jugendideen» durch und wurden von einem grossen Ansturm überrascht.

BEAT HAGER

«Wir möchten mit dieser Veranstaltung beweisen, dass im Rütihof am Stadtrand von Zürich die Post noch viel mehr abgeht, als in der Innenstadt», sagten die jungen Veranstalter Daniel Ramadan und Juan Manuel Barciela im Vorfeld dieses Events. Rund drei Monate lang standen die beiden Freunde für die Vorbereitungen zur «Freestyle Hip-hop Battle» im Rütihof im Einsatz. Und ihr grosser Einsatz wurde belohnt. Die beiden 16-jährigen Veranstalter wurden unterstützt durch die städtische Jugendarbeit Rütihof/Höngg und zeigten dabei auf, dass Jugendliche auch zur Organisation von anspruchsvollen Anlässen fähig sind, wenn sie die Chance dazu bekommen.

Drei Minuten Zeit für die Tanzvorführung

Ab 17 Uhr strömten die Teilnehmer und Zuschauer auf die Wiese hinter der ASIG Genossenschaftssiedlung,



Die jugendlichen Teilnehmer konnten während drei Minuten ihre Tanzkünste vor der Publikumsjury vorführen.

Foto: Beat Hager

welche in ein eigentliches Festareal verwandelt wurde. Fünf Teams mit bis zu jeweils fünf Personen im Alter von 15 bis 18 Jahren nahmen an diesem Wettbewerb teil und kämpften um den begehrten Tagessieg. Die Teilnehmenden konnten sich innert drei Minuten auf der Tanzfläche von ihrer besten Seite präsentieren und anschliessend wurden die Leistungen durch die Zuschauer benotet. Mittels einem Dezibelmesser wurden die Resultate durch Guizz, einem Moderator von Radio 105, bekanntgegeben. Im klassischen KO-Wettbewerb

galt es, sich für die nächste Runde zu qualifizieren.

Siegespreis von 600 Franken

Mit der 16-jährigen Sarina Grob aus Unterengstringen schwang eine Einzelperson obenaus und durfte so den Siegespreis von 600 Franken entgegennehmen. Mit dem fünfköpfigen Team «Splash» gingen auch die 17-jährige Juli sowie die 18-jährige Jenni an den Start. «Wir trainieren täglich im American Dance Center an der Hardturmstrasse und haben im letz-

ten November auch an den internationalen Meisterschaften im El Cubano teilgenommen. Es ist toll, dass dieser Anlass wie in den USA üblich, draussen stattfindet», sagte Jenni. Trotz ihres Ausscheidens in der ersten Runde zeigte sich ihre Kollegin Juli nicht unglücklich: «Es ist einfach cool, dass es überhaupt solche Anlässe gibt. Trotz unseres Ausscheidens in der ersten Runde ist es hier einfach mega lässig, kann man doch Erfahrungen sammeln und zudem neue Leute kennenlernen».

Für den passenden Sound an der anschliessenden Disco war DJ Ironneck besorgt. Die Jugendlichen konnten unter der Anleitung eines professionellen Spraykünstlers ihre eigenen Werke kreieren und ein Barbetrieb mit Hotdogs sorgte für das leibliche Wohl.

«Unsere Erwartungen wurden bei weitem übertroffen». Daniel Ramadan schätzt, dass mehr als die 200 angepeilten Besucher kamen. Besonders erfreut war er, dass viele Anwohner der Liegenschaften sich interessiert zeigten und einen Augenschein vor Ort nahmen und sich vorwiegend erfreut über diesen Event zeigten. «Wir hatten während des ganzen Abends glücklicherweise keinerlei Probleme und es herrschte über die ganze Phase eine gute und ausgelassene Stimmung», stellte Daniel Ramadan zum Abschluss erfreut fest. Nach dieser gelungenen Premiere kann er sich eine Wiederholung dieses Anlasses gut vorstellen, zumal sich der Platz an seinem Wohnort bestens bewährt hat.

Kabelloser Fernseh-Kopfhörer zu gewinnen

Wer gerne mehrere Dinge gleichzeitig erledigt, wird an diesem Kopfhörer seine Freude haben: Der «Höngger» verlost einen kabellosen Sennheiser-Kopfhörer für den perfekten Fernsehtonempfang in Haus und Garten im Wert von 295 Franken.

Der Kopfhörer ist mit einer Funkübertragungstechnik ausgerüstet, die eine Reichweite von bis zu 100 Metern und eine überragende

Sprachverständlichkeit und Musikqualität garantiert. Mit 50 Gramm ist dieser Kopfhörer ein Leichtgewicht und bietet dadurch höchsten Tragkomfort. Eine Akkuladung reicht für bis zu neun Stunden Fernsehgenuss im Dauerbetrieb.

Gratis-Hörtest

Wer kein Glück bei der Verlosung hat, sich aber für diesen Kopfhörer interessiert, ist bei der Hörmittelzen-

trale Zürich-Höngg an der Limmatstrasse 200 an der richtigen Stelle. Das Fachgeschäft ist ein Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für richtiges Hören und Verstehen. Die Hörmittelzentrale Zürich-Höngg bietet unter anderem unverbindliche Gratis-Hörtests an. Falls ein Hörgerät benötigt wird, kann der Kunde auf eine kompetente Beratung zählen und ein Gerät kostenlos für einige Tage im Alltag ausprobieren. Reparatur- und Serviceaufträge sowie Nachein-

stellungen für alle Hörsysteme werden jederzeit gerne ausgeführt. Die Leiterin Angelika Ronchetti und ihr Team freuen sich auf einen Besuch.

Frist bis 7. Oktober

Wer bis zum Dienstag, 7. Oktober, ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch schickt oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Postfach, Winterstrasse 11, 8049 Zürich, sendet, nimmt an der Verlosung teil. (das)

Künstlerin als Hauptberuf: Doris Kummer



Farbintensität, Farbgefühl, Farbchaos, Farbkompositionen... jedes dieser Wörter hat für Doris Kummer eine bedeutende Aussage. Als ausgebildete Textil-Kauffrau hat die Höngger Künstlerin an der Hochschule für Gestaltung das zwei- und dreidimensionale Gestalten erlernt, sowie diverse Schulen und Kurse im abstrakten Malen besucht. Mit der Gründung ihres eigenen Ateliers vor zehn Jahren hat sich Doris Kummer dazu entschieden, sich täglich und hauptberuflich der Kunst zu widmen. Dank diversen Gruppen- und Einzelausstellungen kann sie von ihrem kreativen Arbeiten einiges an ihren Lebensunterhalt beisteuern. Das A und O ihres Schaffens sind

die Farben. Durch Mischen, Kombinieren, dünnes oder dickes Auftragen, Schichten und Übermalen entstehen Bilder mit einer zusätzlichen Dimensionalität, die eine ganz eigene Sprache sprechen. Die Künstlerin lädt alle Betrachter dazu ein, genauer hinzuschauen und der Fantasie freien Lauf zu lassen, so kann immer wieder Neues in ihren Werken entdeckt werden. Der Betrachter wird je nach Bild mit einem Farbabweichung oder einer harmonischen Farb-oase konfrontiert. Ein schwieriger, aber wichtiger Prozess ist das Loslassen, das heisst das Übermalen eines Bildes. So kann in wenigen Stunden, manchmal auch nach einigen Tagen ein neues Werk entstehen. (e)

schauspielerisch	dt. Schauspieler (Heinz) †	zuvor, zunächst	Vorname Gottschalks	eine unbestimmte Zahl von	Wendepunkt beim Segeln	Inangriffnahme	
verwirren		2					
schweiz. Schriftsteller (Adolf)			widerlich finden, sich vor etwas ...	Eisenbahn-Alpen-transit	Bodendunst	der Welt-raum	
Metallbolzen (fachspr.)		Fluss bei Luzern			ägypt. Sonnengott		
engl. Name der Themse		jüdische Geheimlehre		1			
				Grussformel (2 Worte)		engl.: Moor	
Ort im Emmental	landwirtschaftliche Arbeit	Grund für Rutschgefahr	schweiz. Kinderbuchheld				
					herbstl. Monat (Abk.)		
Weltreligion	4	ein Balte	ital.: Alter		westschweiz. Auto-Zeichen		
				span.: Insel			
groses Binnengewässer		6	en vogue				
ärztl. Gutachten							
Hunnenkönig (395-453)				8			
engl. Nationalgetränk			kant. Auto-Z.				

E	D	E	A	N	S
T	I	S	C	H	T
D	E	O	H	S	U
R	O	T	S	T	I
T	C	I	S	E	U
T	C	H	C	L	R
G	E	F	A	E	H
R	H	R	E	E	U
B	U	N	A	M	I
B	E	N	E	D	I
D	I	S	K	U	R
S	E	T			
G	E	R	E	F	D
R	S	E	I	T	
N	I	E	S	P	

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---